

**K1-224**

# Kapitel

## Antrag an die außerordentliche Landesdelegiertenkonferenz am 5./6. Mai 2018 in Hirschaid

**Initiator\*innen:** KV München (dort beschlossen am: 14.04.2018)

**Titel:** K1-224: Bayerns Lebensgrundlagen erhalten

### Von Zeile 223 bis 228:

tiergerechte Haltung achten und die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt schützen. ~~Gute~~Wir unterstützen daher auch Landwirt\*innen, die diese gesunden Alternativen zum Fleischkonsum ökologisch und gesunde Lebensmittel gibt es nur mit einer verantwortungsvollen nachhaltigen Landwirtschaft in bäuerlichen Strukturen regional produzieren. Die industrialisierte Landwirtschaft, die auf Kostenminimierung durch immer höhere Erträge und immer mehr Exporte setzt, immer größere Ställe und immer mehr Agrarchemie setzt, ist hingegen keine zukunftsfähige Strategie. Weder Verbraucher\*innen, Bäuerinnen und Bauern

### Von Zeile 230 bis 234:

eine Weiterentwicklung der Landwirtschaft, die verantwortungsvoll mit den Tieren und der Natur umgeht. Wir setzen uns ein für eine Reform der Agrarförderung, die öffentliches Geld nur gegen Agrarförderung ein, denn öffentliche Leistung vorsieht Gelder sollen in Nachhaltigkeit, in die Schonung der Natur und in artgerechte Tierhaltung oder tierfreie Landwirtschaft fließen. Es geht um eine Nur bäuerliche nachhaltige und ökologische Landwirtschaft, denn nur sie kann die Grundlage einer gesunden Agrarstruktur sein.

## **Begründung**

*Wir sollten Lösungen für von uns angestrebte Szenarien anbieten. Biologisch und regional - das ist Parteikonsens. Aber auch da muss man alle Ernährungsweisen und neue Bedarfe durch eine angestrebte Reduzierung von Fleisch- und Milchkonsum einbeziehen. Wenn Alternativen gesund sein sollen und zu unserer Vorstellung von Landwirtschaft passen sollen, sollten wir diese auch erwähnen.*

*Begründung 2: Verdeutlichung.*